

GEMEINSAMER KAMPF

für bezahlbaren Wohnraum, höhere Löhne und mehr Geld für Bildung, Gesundheit und Soziales
STATT RASSISMUS

JETZT AKTIV WERDEN!

Die Wahlerfolge der AfD im Osten sind brandgefährlich. Mit ihren rassistischen Äußerungen verschärft die AfD nicht nur das Klima gegen Migrant*innen, Linke und queere Menschen. Sie lenkt auch von den wahren Verursacher*innen von hohen Preisen, fehlendem Wohnraum und niedrigen Löhnen ab.

Politiker*innen von Ampel bis zur Union beteiligen sich an diesem Ablenkungsmanöver. Während sie sich überbieten mit rassistischen Vorschlägen, um die Rechte Geflüchteter zweiter einzuschränken, bereiten sie Angriffe auf die Lebensstandards aller Arbeiter*innen und Jugendliche vor.

Woher kommt der Aufstieg der AfD?

Dass die AfD so stark werden konnte, liegt in erster Linie an der unsozialen Politik der Ampel und ihrer Vorgänger*innen. Seit Jahrzehnten werden Krankenhäuser auf Profit getrimmt, Rund drei Viertel aller Studierenden in Deutschland sind von Armut betroffen, Investitionen in Schulen und Unis werden hinausgezögert, während gleichzeitig die Preise und Mieten immer weiter ansteigen. 60,5 Prozent aller Studierenden sind mit den Wohnkosten überlastet. Die AfD schafft es aktuell, den oft berechtigten Frust auf diese Misstände bei vielen

gegen Migrant*innen zu lenken. Dabei lenkt sie von den wahren Verursacher*innen all dieser Probleme ab.

**4.300 Haushalte
in Deutschland
besitzen
zusammen 1.4
Billionen Euro!**

In Deutschland, wie in fast allen anderen Ländern, besitzen einige wenige einen immensen Reichtum. Die großen Banken, Konzerne und die Reichen besitzen das Geld, das an unseren Schulen, Unis und Krankenhäusern fehlt. Davon redet die AfD nicht. Sie selbst will zum Beispiel die (zur Zeit ausgesetzte) Vermögenssteuer ganz abschaffen!

Die AfD will uns einreden, wir hätten ein "Migrations"-Problem, unser Problem heißt aber Kapitalismus

**Nein zur
unsozialen und
rassistischen
Politik von Ampel
und Union!**

Im Bundeshaushalt wird im Sozialen gekürzt. Das

Deutschland Ticket soll 2025 neun Euro teurer werden, während hundert Milliarden für die Bundeswehr locker gemacht werden. Diese Politik ist eine Gefahr für alle Arbeiter*innen und Jugendliche, unabhängig von ihrer Herkunft. Um von diesen Maßnahmen abzulenken, behaupten Politiker*innen und Medien, der Grund für die anhaltenden Krise seien Geflüchtete - über ihre unsoziale Politik schweigen sie.

Nazis fühlen sich gestärkt!

Durch die anhaltende Migrationsdebatte und die Wahlerfolge der AfD fühlen sich Nazis bestätigt. Die Anzahl an rassistischen Übergriffen hat sich allein in Sonneberg, wo die AfD den Bürgermeister stellt, im letzten Jahr verfünffacht. Neonazis fühlen sich gestärkt und trauen sich aus der Deckung.



Das Problem hat System: Kapitalismus!

Die Grundlage für die soziale Krise und für Rassismus ist der Kapitalismus. Durch das kapitalistische System stehen die Profite einiger weniger an erster Stelle. Gleichzeitig stürzt der Kapitalismus immer wieder in selbst verursachte Krisen - dann werden wir zur Kasse gebeten, um die Kohlen aus dem Feuer zu holen. Rassismus ist ein praktisches Mittel, um von dieser Ungerechtigkeit abzulenken und Sündenböcke zu schaffen. Wenn wir was grundsätzlich ändern wollen, müssen wir also an den Kapitalismus ran! Wir kämpfen darum für eine sozialistische Demokratie.

Jugend für Sozialismus sagt...

- **Nein zur rassistischen Hetze von AfD & Co.!**
- **Für massive Investitionen in Bildung, Soziales und Umwelt, statt Kürzungen und Sozialabbau!**
- **Die Reichen sollen zahlen! Für die Wiedereinführung der Vermögenssteuer und die massive Besteuerung von Profiten und Vermögen der Banken und Konzerne!**
- **Nein zur Verschärfung des Asylrechts! Gleiche Rechte für alle, die ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland haben – Nein, zu rassistischen Sondergesetzen! Nein, zu Abschiebungen – Bleiberecht für alle!**
- **Sofortiges Recht auf Arbeit von Asylbewerber*innen und Geflüchteten**
- **Für den gemeinsamen Kampf von Gewerkschaften, DIE LINKE, sozialen Bewegungen und linke Gruppen für soziale Verbesserungen!**
- **Für eine sozialistische Alternative, statt kapitalistischer Dauerkrise! Für die Überführung der großen Banken und Konzerne unter demokratische Kontrolle und Verwaltung durch die arbeitende Bevölkerung!**

Was kann ich tun?

Wir müssen den Status Quo nicht hinnehmen. Wenn wir uns zusammenschließen, können wir etwas verändern. Jugend für Sozialismus ist eine aktive und kämpferische Jugendorganisation für alle, die eine Alternative abseits

des Kapitalismus suchen. Wir organisieren gemeinsam Aktionen gegen Rechts und Kürzungen, gehen auf Demos, veranstalten Diskussionen und vieles mehr! Komm zu einem unserer nächsten Treffen und bring dich ein.

Falls es keine Ortsgruppe in deiner Nähe gibt, kannst du dich auch direkt bei uns melden. Wir helfen dir gern bei den ersten Schritten! Schicke dazu einfach eine kurze Mail an: info@jugend-fuer-sozialismus.de



UNSER NÄCHSTES TREFFEN:

www.jugend-fuer-sozialismus.de

Insta: [@jugendfuersozialismus](https://www.instagram.com/jugendfuersozialismus)

E-Mail: Info@jugend-fuer-sozialismus.de